

Use-Case-Workshop

Ziel: In einem interdisziplinären Workshop Prozesse und Pain Points identifizieren, konkrete KI-Anwendungsfälle beschreiben und erste Prioritäten festlegen.

Agenda-Vorschlag (90–120 Minuten)

1. Begrüßung & Zielbild (10 Min) – Kurzvorstellung KI-Ambition und Rolle der Teilnehmenden.
2. Wertschöpfungskette & Prozesslandkarte (15 Min) – Vereinfachte Kette: Vertrieb & Angebot → Recruiting & Onboarding → Entwicklung & Implementierung → Betrieb & Support / Wissenszugriff.
3. Pain-Point-Bingo / Kartenarbeit (20–30 Min) – Sammeln der größten Zeitfresser und Medienbrüche.
4. Gruppenarbeit: Use-Case-Cards ausfüllen (30–40 Min).
5. Clustering & erste Priorisierung (15–20 Min) – Einordnung in Priorisierungsmatrix (Wert vs. Einfachheit).

Template: Use-Case-Card

Für jeden identifizierten Use Case füllen die Gruppen eine Karte mit folgenden Punkten aus:

1. Titel des Use Cases
2. Prozessschritt / Kategorie (z. B. Prozess-zentrierte KI – Supportprozess / Kernprozess)
3. Problem / Pain Point – 2–3 Sätze: Was nervt? Wo geht Zeit oder Qualität verloren?
4. Ziel / Nutzen – Was soll besser werden? (Zeit, Qualität, Transparenz, Kundenzufriedenheit etc.)
5. Rolle der KI – Was macht die KI konkret? Wer entscheidet am Ende?
6. Benötigte Daten – Welche Datenquellen, wie ist die Datenqualität?
7. Stakeholder / Betroffene Rollen – Wer profitiert, wer muss eingebunden werden?
8. Grobschätzung – Nutzen (niedrig/mittel/hoch) und Umsetzungsaufwand (niedrig/mittel/hoch).